

Geschäftsklima (Bund), April 2022

Mittwoch, 27. April 2022

I. Geschäftsklima Deutschland

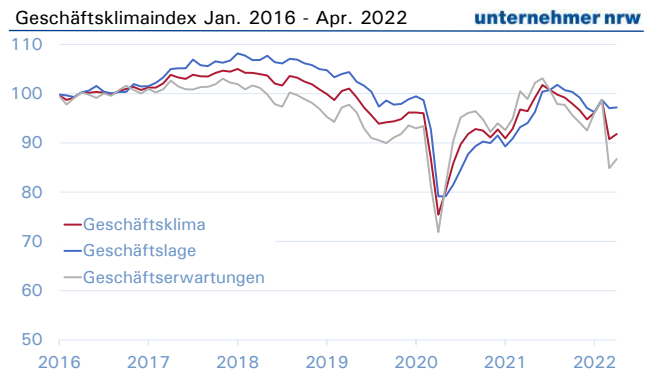
Die Stimmung in den deutschen Unternehmen hat sich im April auf einem niedrigen Niveau stabilisiert. Der Geschäftsklimaindex ist im April, nach 90,8 Punkten im Vormonat, um einen Zähler auf 91,8 Punkte gestiegen. Die Einschätzung der derzeitigen Lage wurde minimal nach oben korrigiert, die Erwartungen fielen etwas optimistischer. Auf die Schockreaktion im März folgte damit eine Stabilisierung der Stimmung. Jedoch zeigen die vorliegenden Zahlen, dass die wirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges keineswegs verkräftet sind. Der leichte Zuwachs der Stimmung fußt auf einem sehr niedrigen Niveau, die Aussichten auf die kommenden sechs Monate bleiben überwiegend negativ.

II. Stimmung nach Sektoren

Im Verarbeitenden Gewerbe (inkl. Ernährung) legte der Index nach dem Absturz im Vormonat wieder leicht zu. Grund dafür war der Anstieg des Erwartungsindicators. Dieser liegt aber weiterhin im deutlich überwiegend negativen Bereich. Mit der klaren Ablehnung eines Energieembargos dürfte die Politik zumindest einen Teil zu der Stabilisierung beigetragen haben.

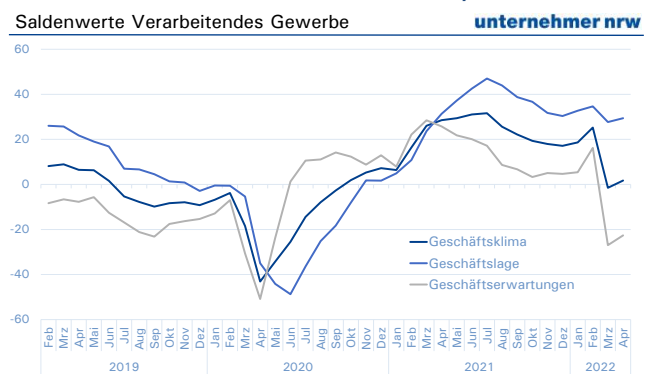
Im Dienstleistungssektor hat sich der Stimmungsindex merklich verbessert. Die Lage- und Erwartungskomponenten wurden besser bewertet. Insbesondere die Betriebe der Logistikbranche konnten sich vom Einbruch im Vormonat erholen. Zudem sorgte das Auslaufen

Geschäftsklimaindex: Leichter Anstieg



Quelle: ifo; Basisjahr 2015 = 100; saisonbereinigte Werte.

Saldenwerte: Ausblick weiterhin pessimistisch



Quelle: ifo; saisonbereinigte Werte; ohne Ernährungsgewerbe.

der Corona-Schutzmaßnahmen für eine Belebung im Gastgewerbe.

Im Handel ist der Index erneut gesunken. Dies ist auf eine deutlich schlechtere Einschätzung zur aktuellen Lage zurückzuführen. Die Erwartungen verbesserten sich leicht, liegen aber weiterhin im überwiegend negativen Bereich.

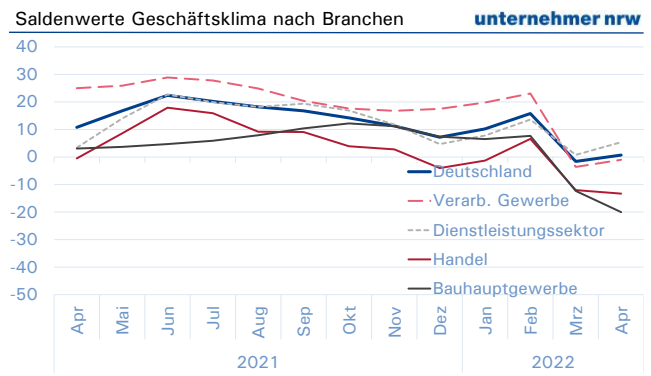
Im Bauhauptgewerbe ist das Geschäftsklima auf den niedrigsten Wert seit Mai 2010 abgestürzt. Die Unternehmen waren merklich weniger zufrieden mit der aktuellen Lage und ihre Erwartungen waren noch nie so pessimistisch seit der Wiedervereinigung. Grund dafür dürfte der verschärfte Materialengpass sein.

III. Ausblick und Branchenbild

Die Exporterwartungen sind um 5,8 Zähler gestiegen und liegen wieder knapp im überwiegend positiven Bereich. Während in der Elektroindustrie und im Maschinenbau die Exportaussichten zulegten, sank der Optimismus in den Branchen Chemie, Automobil und Kunststoffverarbeitung. Die Beschäftigterwartung ist um 4,0 Punkte erneut gesunken, befindet sich aber weiterhin im überwiegend positiven Bereich.

Aus der Befragung des ifo Instituts für einzelne Branchen geht zudem hervor, dass es 4 von 30 Branchen gibt, in denen die Unternehmen ihre aktuelle Geschäftslage als überwiegend schlecht einschätzten. In 27 von 30 Branchen werden die Geschäftserwartungen überwiegend pessimistisch gesehen (siehe Anhang 1).

Sektoren: Industrie mit leichtem Plus



Quelle: ifo; saisonbereinigte Werte.

Erwartungen: Stabilisierung Exportaussichten



Quelle: ifo; saisonbereinigte Werte.

Anhang 1: Branchenbild Verarbeitendes Gewerbe

ifo Konjunkturtest Verarbeitendes Gewerbe (ohne Ernährungsgewerbe) im April 2022

unternehmer nrw

Industriezweig	Im April 2022 beurteilten von 100 Industriebetrieben ihre ...							
	Geschäftslage				Geschäftserwartungen ¹⁾			
	gut (+)	befrie- digend	schlecht (-)	Saldo ²⁾	günsti- ger (+)	gleich	ungünsti- ger (-)	Saldo ²⁾
Hersteller von DV-Geräten, elektr. und opt. Erzeugnissen	57	32	10	47	14	62	23	-9
Hersteller von elektrischen Ausrüstungen	66	32	2	64	11	61	27	-16
Hersteller von Textilien	18	39	41	-23	3	35	61	-58
Hersteller von Bekleidung	11	68	19	-8	57	40	2	55
Hersteller von Leder, Lederwaren und Schuhen	28	65	6	22	20	41	38	-18
Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke	45	54	0	45	11	61	27	-16
Hersteller von Fertigbauteilen aus Holz	59	37	3	56	4	58	36	-32
Hersteller von Zellstoff, Papier, Karton, Pappe	35	57	7	28	25	28	45	-20
Papier-, Karton- und Pappeverarbeitung	38	50	10	28	8	39	51	-43
Hersteller von Druckerzeugnissen	19	67	13	6	6	51	42	-36
Mineralölverarbeitung	2	91	5	-3	4	82	13	-9
Hersteller von chemischen Erzeugnissen	41	41	16	25	4	50	44	-40
Hersteller von Gummiwaren	31	64	3	28	0	55	44	-44
Hersteller von Kunststoffwaren	39	50	10	29	7	50	42	-35
Glasgewerbe, Keramik, Ver. von Steinen u. Erden	40	55	3	37	9	56	34	-25
Hersteller von Glas- und Glaswaren	39	56	3	36	16	69	14	2
Hersteller von sonstiger Keramik	61	31	7	54	0	46	53	-53
Metallerzeugung und -bearbeitung	51	39	9	42	10	44	44	-34
Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen	57	28	14	43	19	37	43	-24
Eisen-, Stahl-, und Temperguß	41	47	11	30	13	48	38	-25
Hersteller von Metallerzeugnissen	43	46	9	34	9	42	48	-39
Stahl- und Leichtmetallbau	43	45	11	32	9	43	47	-38
Hersteller von Schmiede-, Press-, Zieh-, Stanzteilen	42	33	23	19	13	43	43	-30
Hersteller von Schneidwaren, Werkzeugen u.a.	37	56	6	31	1	54	44	-43
Maschinenbau	53	40	5	48	11	50	38	-27
Hersteller von DV-Geräten und peripheren Geräten	25	53	21	4	14	73	12	2
Hersteller von Kraftwagen und -teilen	19	63	17	2	3	53	42	-39
Sonstiger Fahrzeugbau	11	20	68	-57	0	65	34	-34
Hersteller von Möbeln	43	42	14	29	4	45	50	-46
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Ernährungsgewerbe)	41	48	10	31	9	53	38	-29

¹⁾ Geschäftsentwicklung der nächsten sechs Monate²⁾ Saldo aus "gut" und "schlecht" bzw. Saldo aus "günstiger" und "ungünstiger"

Quelle: ifo.

Anhang 2: ifo Geschäftsklimaindex für das Verarbeitende Gewerbe

ifo Geschäftsklimaindex Verarbeitendes Gewerbe (ohne Ernährungsgewerbe)

unternehmer nrw

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Januar	98,8	97,9	101,4	109,2	97,3	90,3	96,4	102,2
Februar	99,1	95,6	103,1	108,3	97,3	91,7	101,1	105,2
März	100,2	96,8	104,3	107,7	97,6	84,8	105,6	92,7
April	100,9	96,7	106,1	106,5	96,2	73,3	106,8	94,3
Mai	100,8	98,0	107,0	105,9	96,4	77,4	107,2	
Juni	99,9	99,1	107,5	105,3	94,2	81,5	108,0	
Juli	100,6	99,6	108,3	104,8	91,0	86,7	108,2	
August	100,7	97,8	108,1	105,0	89,8	89,8	105,4	
September	99,4	99,9	107,9	104,7	88,8	92,2	103,8	
Oktober	99,9	101,8	109,1	101,9	89,5	94,3	102,5	
November	99,9	100,1	109,9	101,3	89,7	95,9	101,8	
Dezember	99,8	100,7	108,2	99,6	89,2	96,8	101,5	

Quelle: ifo; Basisjahr 2015 = 100; saisonbereinigte Werte.